

## Gesprächsplanung

10:00 Uhr	Begrüßung und ganz kurze Vorstellung
10:10 Uhr	Einleitung von Theresa Züger: Hintergründe zu diesem Gespräch
10:20 Uhr	Offenes Gespräch zur ersten Leitfrage: <b>Wie strukturiert sich der Diskurs um Diversität in Deutschland?</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Welche Rolle spielt Diversität in Unternehmen?</li><li>• Was ist anders im Vergleich zum Diskurs in den USA?</li></ul>
10:50 Uhr	Offenes Gespräch zur zweiten Leitfrage: <b>Welche Initiativen für mehr Diversität gibt es im deutschen (und europäischen) Raum und was kann man aus ihnen lernen?</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Welche positiven oder negativen Beispiele stechen heraus?</li><li>• Welche Methoden sind besonders dominant?</li></ul>
11:20 Uhr	Abschlussrunde, Zeit für offene Fragen

## Technische Hinweise

Zoom-Meeting beitreten

<https://us02web.zoom.us/j/85266961786?pwd=RkVRRG1WbmlzY3kvR0QrNzJHckkxQT09>

Meeting-ID: 852 6696 1786

Kenncode: 307709

Wenn möglich, bitte fünf Minuten vor Beginn des Gesprächs im Zoom-Raum sein, um technische Eventualitäten noch lösen zu können.

Veranstaltung wird nicht aufgezeichnet.

## Teilnehmende

### **Johanna Degen** | Europa-Universität Flensburg

ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Erziehungswissenschaft in der Abteilung Psychologie an der Europa-Universität Flensburg. Sie beschäftigt sich vorrangig mit dem Spannungsfeld zwischen dem Verhalten von Subjekten und deren normativem und moralischem Verständnis. Dies erforscht sie unter anderem in den Themenbereichen Subjektverhalten im organisationalen Kontext (und Diversity) und im Bereich des Subjektverhaltens in der Beziehung zur digitalen Umwelt. Aktuell veröffentlichte sie eine empirische Studie, in welcher Manager\*innen, Angestellte, Arbeitslose und Studierende zu ihrer Wahrnehmung von Diversity Management befragt wurden. Sie ist Gründerin des Think Tanks [we.lead](#) – Women's Empowerment and Leadership, welcher wissenschaftliche Fragestellungen und Erkenntnisse rund um Genderthemen schneller in die Praxis bringen will.

### **Nina Brandau** | Referentin Bildungspolitik, Bitkom e.V.

ist seit 2019 als Referentin beim deutschen Digitalverband Bitkom e.V. im Public-Affairs-Bereich Bildungspolitik mit besonderem Fokus auf Bildungsdigitalisierung tätig. Außerdem ist sie Ansprechpartnerin für den [Fachausschuss Frauen in der Digitalwirtschaft](#). Dieser versucht Frauen in der Digitalwirtschaft zu fördern und sichtbar zu machen. Im Master studierte sie Europäische Kultur- und Politikwissenschaften und arbeitete bereits an verschiedenen Stellen im Bereich Hochschulpolitik und Hochschulbildung.

### **Prof. Dr. Andrea D. Bührmann** | Georg-August-Universität Göttingen

leitet seit 2013 das [Institut für Diversitätsforschung](#) der Universität Göttingen, das zu Diversifizierungsprozessen und deren Folgen forscht. Zuletzt erschien ihre Monographie "[Reflexive Diversitätsforschung](#)" (2020), in der sie diesen Forschungszweig am Fallbeispiel des Diversitätsmanagements der UC Berkeley vorstellt, an welcher sie 2014 als Research Fellow forschte. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Gender and Diversity Studies sowie Arbeits- und Wirtschaftssoziologie, die Methodologie der empirischen sozialwissenschaftlichen Forschung und die Soziologie des Wissens.

## Teilnehmende des Humboldt Instituts für Internet und Gesellschaft

### **Dr. Theresa Züger** | Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft

ist Leiterin der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Nachwuchsforscher\*innengruppe [Public Interest AI](#). Sie ist ebenfalls Co-Leiterin des [AI & Society Labs](#), welches 2020 vom HIIG ins Leben gerufen wurde. Das Lab ist ein inter- und transdisziplinäres Forschungslabor an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Industrie und Zivilgesellschaft. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit politischen Dimensionen digitaler Technologien und Kulturen. Ihre Promotion „[Reload Disobedience](#)“ an der Humboldt Universität Berlin beschäftigt sich mit digitalen Formen zivilen Ungehorsams.

**Prof. Dr. Jeanette Hofmann** | Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft

ist Forschungsdirektorin des HIIG, Professorin für Internetpolitik am Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft der Freien Universität Berlin und Leiterin der Projektgruppe [Politik der Digitalisierung](#) am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB). In ihren aktuellen Publikationen erforscht Jeanette Hofmann die Beziehung von Digitalisierung und Demokratie, die Entstehung eines Politikfeldes Netzpolitik in Deutschland, die Rolle von Vertrauen in der globalen Regulierung des Internet und Big Data als Gegenstand wie auch als quantifizierende Form von Regulierung. Des Weiteren ist Prof. Hofmann Honorarprofessorin an der Universität der Künste Berlin und Mitglied in verschiedenen politikberatenden Gremien. So war sie Vorsitzende der Sachverständigenkommission für den [Dritten Engagementbericht](#) der Bundesregierung und Mitglied der [Expert Group for the Observatory on the Online Platform Economy](#) der Europäischen Kommission. Im Jahr 2017 trug sie zur Gründung des [Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft](#) bei und ist dort Principal Investigator der Forschungsgruppe 'Demokratie und Digitalisierung'.

**Katharina Mosene** | Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft

ist Politikwissenschaftlerin (M.A.), Forschungs- und Veranstaltungskordinatorin am [Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut](#) (HBI) und assoziierte Forscherin des HIIGs. Außerdem ist sie am [TUM Medical Education Center](#) der TU München im Bereich Digitale Bildung /

eLearning assoziiert. Sie ist Gründungsmitglied von [netzforma\\* e.V.](#) – Verein für feministische Netzpolitik. Dort beschäftigt sie sich mit Themen wie dem Fördern eines gleichberechtigten Zugangs zum Internet und zu digitalen Inhalten, Schutz vor Gewalt im Netz und dem Recht auf Privatsphäre. Bei [Deutschland sicher im Netz e.V.](#) engagiert sie sich freiberuflich.

**Daniela Dicks** | Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft

ist Co-Leiterin des [AI & Society Labs](#), dessen strategische Weiterentwicklung sie begleitet und wissenschaftliche Transferformate koordiniert. Zuvor betreute sie bei der [Falling Walls Foundation](#) das Nachwuchsformat Lab für junge Wissenschaftler\*innen und war für die [Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit](#) (GIZ) im Bereich nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung und Digitalisierung in Deutschland, Äthiopien und Brasilien tätig. Sie hat Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation sowie Internationale Beziehungen in Düsseldorf, Nantes, Berlin und London studiert.